

Case Study

FOSSIL (Europe) GmbH



Das Unternehmen

Seit 1988 ist das aus Dallas (Texas) stammende Unternehmen FOSSIL auf dem deutschen Markt aktiv. Zu den eigenen Marken gehören FOSSIL, MW MICHELE und ZODIAC. Unter Lizenz vertreibt FOSSIL außerdem renommierte Marken wie ADIDAS, BURBERRY, DIESEL, DKNY oder EMPORIO ARMANI. Das Produktspektrum umfasst ein umfangreiches Schmucksortiment mit Uhren, Ringen, Halsketten, Armbändern und Ohrringen. Hinzu kommt ein großes Angebot an Lederwaren mit Accessoires und Taschen in verschiedenen Variationen. Kleidung wie Schuhe, Jeans und Blusen runden das Angebot ab.



Blick auf den Fossil Eurodome

Anforderungen

Phase 1

- Erhöhung des Kommissionierdurchsatzes von 2.500 Lieferscheinen mit 10.000 Pickpositionen und 40.000 Teilen auf 8.000 Lieferscheine mit 30.000 Pickpositionen und 145.000 Teilen
- Erhöhung der Kommissioniersicherheit
- Anbindung von Verpackung und Warenausgang
- Integration in die FOSSIL-DV-Welt

Phase 2

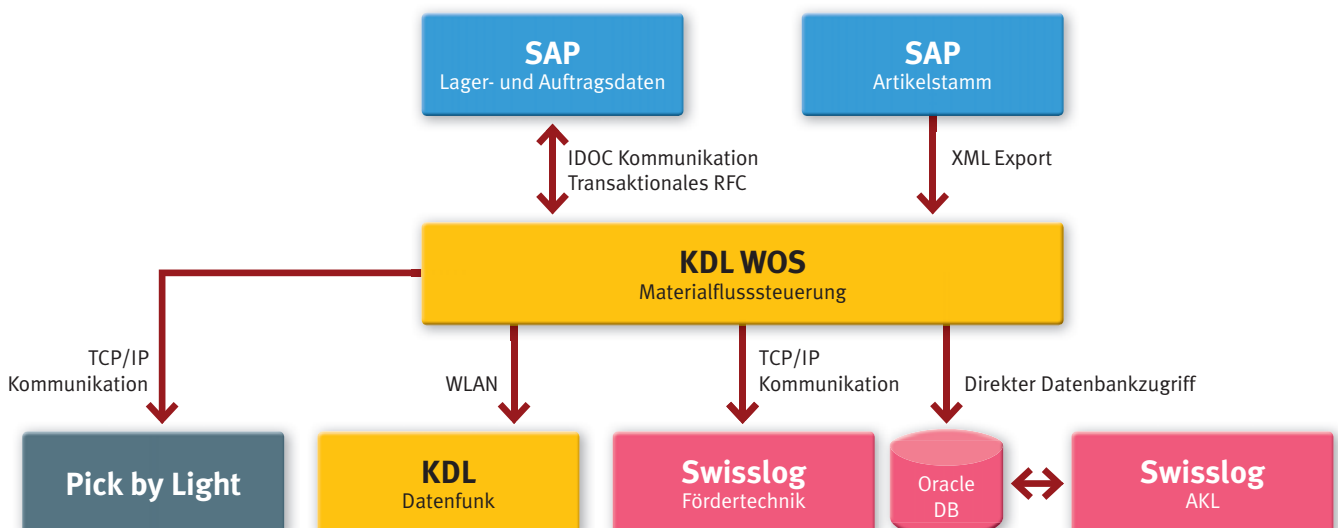
- Massive Erhöhung der Kommissionierleistung bei Beibehaltung der gewohnten Kommissioniersicherheit
- Integration des Systems in die vorhandene technische Infrastruktur von Phase 1



Projektverlauf

Phase 1

Im Sommer 2005 wurde KDL von FOSSIL mit der Planung zur Erweiterung des EURODOME II beauftragt. Dabei handelt es sich um das europäische Zentrallager. Im ersten Schritt erfolgte eine Analyse mit dem Schwerpunkt auf die Auftragsstruktur- und Lieferscheindaten und die Wachstumszahlen.



Die Entscheidung viel auf ein Pick by Light-System mit 28 Zonen und etwa 2.800 Displays für A-Artikel und eine Datenfunk-Lösung mit 4 Zonen für die ca. 14.000 B- und C-Artikel. Mehr als 40 Packstationen und eine Anbindung des Warenausgangsbereiches wurden berücksichtigt. Die Bereiche wurden mit einer Behälterfördertechnik und zwei Leerbehälterpuffern versehen.

KDL verantwortete das gesamte Ausschreibungsverfahren. Im Dezember 2005 wurde SWISSLOG aus Dortmund mit der Realisierung als Generalunternehmer beauftragt. Aufgrund der tiefen Prozesskenntnisse wurde KDL von SWISSLOG mit der Lieferung des Materialflussrechners (MFR) beauftragt. Der MFR übernimmt Daten aus SAP und gibt diese nach Abarbeitung zurück. Des Weiteren steuert der MFR von KDL das Pick by Light-System, die Behälterfördertechnik und den Datenfunk. Sämtliche Strategien zur Materialflusssteuerung werden durch den MFR realisiert. Nach weniger als 8 Monaten Projektlaufzeit wurde das System in Betrieb genommen. Im Weihnachtsgeschäft wurden bereits die Planzahlen des Jahres 2012 eingehalten. Sie betragen ca. 40.000 Pickpositionen pro Tag.

Phase 2

In 2011 wurden erste Planungsgespräche für ein automatisches Kleinteilelager (AKL) geführt. Das neue AKL wurde in die vorhandene Bausubstanz des EURO-DOME II integriert. Das AKL besteht aus 6 Gassen mit je 12 Ebenen. Es hat eine Kapazität von ca. 45.000 Lagersichtkästen. In jeder Gasse bewegen sich sechs Smart Carrier, die über einen Vertikalförderer auch die Ebenen wechseln. Jeder Smart Carrier kann pro Stunde etwa 100 Behälter ein- und auslagern. Die Kommissionierung erfolgt an 24 Stationen. So können pro Station bis zu 28 Kommissionieraufträge zeitgleich bearbeitet werden. Bei einem durchschnittlichen Zugriff von 1,5 Picks pro Behälter lassen sich in der Stunde bis zu 5.400 Pickpositionen realisieren.

Das AKL wurde in das aktive Fördertechniksystem mit Pick by Light-Anlage integriert. Im angeschlossenen Packbereich entstehen dann Versandpakete, die per Förderstrecke zum automatischen Verschließer und zum Label-Applikator gefördert werden. Die Pakete kommen auf einer der Versandbahnen zum richtigen Versandpediteur und werden dort manuell in den jeweiligen Containern der Paketdienste gepackt. Auch in dieser zweiten Projektphase wurden sämtliche neuen MFR-Funktionalitäten von KDL realisiert.

Fazit

„Wir arbeiten nun seit fast zehn Jahren mit KDL sehr erfolgreich zusammen“, so Josef Otter, Geschäftsführer von FESCO (FOSSIL European Service Company GmbH), der unter anderem für die Bereiche Lager, Logistik und Distribution verantwortlich ist. „Das Team aus Hamburg hat sich sowohl im Planungsbereich als auch bei der Realisierung der benötigten Software-Komponenten als außerordentlich kompetent erwiesen. In beiden Projektphasen konnten wir ebenso sichere wie effektive und damit hoch wirtschaftliche Kommissioniersysteme realisieren.“

Leistungsumfang und Merkmale

Phase 1

- Grobplanung des Projektes EURODOME II, Erweiterung des europäischen FOSSIL-Zentral-lagers im Chiemgau im Jahre 2004
- Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vergabe eines komplexen Pick-by-Light-Systems mit verbindender Behälterfördertechnik inkl. Anbindung der Packerei und des Versand- und Verladebereiches
- Detailplanung, Realisierung und Inbetriebnahme des Materialflussrechners (MFR) inkl. Integration des Systems in die bei FOSSIL vorhandene DV-Infrastruktur inkl. SAP-Schnittstellen

Phase 2

- Grobplanung des Erweiterungsprojektes Ausbau EURODOME II im Jahr 2011/2012
 - 6-gassiges Kleinteilelager mit 12 Ebenen
 - Pro Gasse 6 „Smart Carriers
 - Einlagerung in das neue AKL
 - 24 Kommissionierstationen, wo jeweils 28 Aufträge simultan bearbeitet werden (Consolidation-by-Light)
 - Anbindung an vorhandenes Pick-by-Light-System von Phase 1
- Detailplanung und Erweiterung des Materialflussrechners (MFR) gemäß den neuen Anforderungen



Kommissionierbereich mit Pick by Light



Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

KDL ist ein Software- und Beratungshaus mit Sitz in Hamburg. 1991 gegründet, liefert KDL Hard- und Softwarelösungen und entwickelt, plant und implementiert Softwaresysteme im Bereich der Transport- und Lagerlogistik. Mit KDL WOS bietet das Unternehmen ein generalisiertes Steuerungsmedium für komplexe Managementprozesse in Lagern jeder Größe an. Branchenübergreifend betreut KDL mittelständische und international agierende Unternehmen in ganz Europa und darüber hinaus.



KDL
LOGISTIC SOLUTIONS

KDL Logistiksysteme GmbH
Pinneberger Chaussee 55
D-22523 Hamburg
Telefon +49 (0)40 571952-0
Web www.kdl.de